

Kurz & bündig



Rea Claudia Kost
Sängerin

Den Zauber von Zürich besingen

Gemeinsam mit Samuel Zünd und Daniel Fueter bringen Sie «Züri Lieder» auf die Bühne. Lässt sich das zwinglianische Zürich überhaupt schön singen? Rea Claudia Kost: Ich glaube sehr. Zürich hat wahnsinnig verspielte und verrückte Ecken, die in Chansons bestens Ausdruck finden. Welches Zürli-Lied beschreibt das moderne Zürich am besten? «I de Mitti vo de City» – da ist immer etwas los, und dennoch gibt es viele stille Ecken, die in nur wenigen Schritten zu erreichen sind. Welches Zürli-Lied würden Sie Ihrem Liebsten schenken, um ihn in die Limmatstadt zu locken? «Zabig hät Zürli en Zauber».

Welchen Zürcher Schauplatz sollte man Ihrer Meinung nach noch besingen?

Das Theater Rigiblick: Dieses ist eine Heimat für zahlreiche Kulturschaffende, die auch mal anecken und im «pützlete Zürli» sonst keinen Platz hätten.

Und welches Lied ist für Sie die schönste Liebeserklärung an Zürich?

«Ungnu Häiweh», von meinem Vater Daniel Fueter geschrieben. Es ist eine Liebeserklärung an die hiesige Sprache und an die Musik, die hier entstanden ist.

Guida Kohler

«Zürli Lieder» Samstag, 20.30 Uhr. Theater Ticino, Wädenswil. Reservationen: www.theater-ticino.ch.

Mystische Landschaften dank verschobener Perspektiven

ERLENBACH Georg Küttinger fotografiert Landschaften und setzt diese zu Kompositionen zusammen, die einmalige Einblicke bieten, die es real gar nicht gibt. Die Ausstellung in der Python Gallery zeigt die dynamischen Panoramen des Münchner Fotografen.

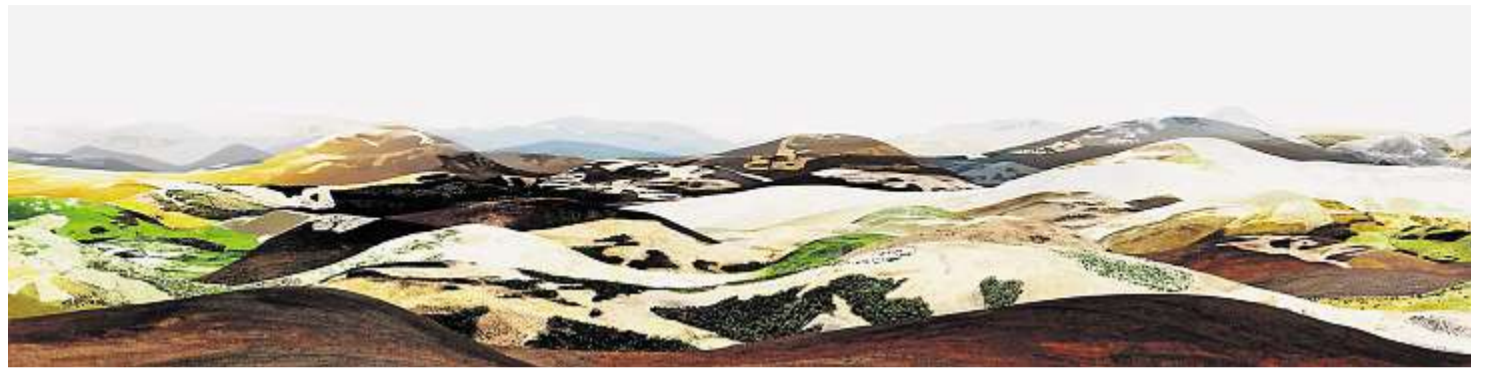
Aus der vermeintlichen Klarheit von Raum und Ordnung wird bei Georg Küttingers Fotokunst schillernde Irritation. So setzt der Münchner Fotograf zum Beispiel die «Lagunas» aus bis zu hundert Einzelbildern neu zusammen und schafft so neue Perspektiven, die faszinieren und zugleich befremden.

Am Sonntag findet von 11 bis 14 Uhr die Vernissage mit Art Breakfast in Anwesenheit des Künstlers statt.

Zerlegte Landschaften

Bei dem von ihm – in Anlehnung an die Musik – «Remix» genannten Verfahren zerlegt er eine Landschaft oder ein Panorama in Einzelbilder und verdichtet sie dann wieder zu einem neuen Ganzen. Küttinger konstruiert seine Landschaftsräume aus den beiden Variablen Standort und Zeit: Entweder blickt die Kamera aus immer neuen Richtungen auf eine bestimmte Landschaft oder aber der Fotograf kehrt zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten wieder und dokumentiert in Einzelaufnahme wechselnde Farben, Stimmungen und sich verändernde Lichtverhältnisse.

Küttingers monumentale Werke im Panoramaformat sollen denn auch keinesfalls Dokumentation sein. Im Gegenteil: Der Fotograf verzichtet gänzlich auf Pathos bei der Auswahl der Bilder.



Georg Küttinger schafft mit Hunderten Bildern eine jeweils neue Landschaft: «Kreta» (oben), «Salinas» und «Lagunas».

Bilder Python Gallery

So ist seinen Arbeiten immer auch die Überraschung anzusehen, die er selbst bei der Konstruktion hatte. Der Künstler, der – und das überrascht nun wohl nicht – ein Studium als Architekt

absolviert hat, folgt keiner einheitlichen Strategie, so können beim Betrachter denn auch Emotionen wie Verrat oder Verblüffung entstehen. Immer bleibt aber eine tiefe Faszination für

diese neue – surreale – Perspektive, zu der Küttingers Werke einladen und die man in der Realität nie einnehmen könnte. Das Endwerk ist mehr als die Summe seiner Teile: Bei Georg Küttingers

Fotokunst trifft diese Aussage vollends zu.

ZSZ

«Mystic Landscapes»
11. Januar bis 28. Februar. Python Gallery, Dorfstrasse 2, Erlenbach.

AGENDA

REGION

AUSSTELLUNGEN

SONNTAG

Thalwil: Weihnachtszeit – alles aus Papier und Pappe. Ortsmuseum. Finissage 16–19 h.

BÜHNE

SAMSTAG

Jona: Komische Knochen. Clownerei mit Clown Pic. Villa Grünfels. Kellerbühne. 20.30 h.

Richterswil: Pagliaccia. Tanz und Clownerei mit Monique Schnyder. Hotel Drei Könige. 20 h.

SONNTAG

Rapperswil: Vor langer, langer Zeit... Märchen mit Stefanie Brunschweiler. Für Kinder von 4 bis 10 Jahren. Stadtmuseum. 14 h.

Rüti: Augustine. Marionettenspiel für Kinder ab 4 Jahren. Sternenkeller. 20.30 h.

FILM/MULTIMEDIA

MONTAG

Richterswil: Cinéglise. Bäckerei Zürer. Drama von Kurt Früh von 1957. Ref. Kirche. 20 h.

MUSIK

SAMSTAG

Gommiswald: Magic Moments. Musikgesellschaft Alpenrösi. Gemeindefest. 20 h. / Verkürztes Programm für Kinder und Betagte, 13.30 h.

Horgen: Marco Marchi & The Mojo Workers. World, Jazz, Blues. Atelier Hinterrüti. 20 h.

Wädenswil: Zürli Lieder. Mit Rea Claudia Kost, Samuel Zünd und Daniel Fueter. Theater Ticino. 20.30 h.

SONNTAG

Horgen: Kammermusik09. Therese auf der Maur, Violinistin, und Dieter Grollmann, Pianist. Werke verschiedener Komponisten. Ref. Kirchgemeindehaus. 17.15 h.

Kilchberg: Neujahrskonzert – Duo Geige und Cello. Mit Corinna Canzian und Ester Saladin. Werke von Bach, Ravel und Honegger. C.-F.-Meyer-Haus. 17 h.

Küsnacht: Merel Quartet: Um Wien herum. Werke von Schubert, Dvorak, Puccini und Bartok. Seehof. 17 h.

Meilen: Brot und Rosen. Mit Lux Brahn, Klarinette, und Barbara Mel-dau, Orgel. Werke verschiedener Komponisten. Ref. Kirche. 17 h.

Rapperswil: Vokalensemble Dilet-tanti und Fere's Hot Springs. Sarah Maeder, Sopran. Swing, Valse Musette, Blues. Schloss. Grosser Ritter-saal. 17 h.

Richterswil: Silvia Schürch Band. Country. Alterszentrum Im Wisli. 14.30 h.

VERSCHIEDENES

SAMSTAG

Langnau am Albis: Oldies Dance Party. Musik aus den 70er-, 80er- und 90er-Jahren. Turbine-Theater. 20 h.

SONNTAG

Rapperswil: Stadt im Umbruch. 800 Jahre Stadtentwicklung Rappers-wil-Jona. Das Stadtmodell und zahl-reiche Bildquellen illustrieren diesen Wandel. Führung mit Kurator Mark Wüst. Stadtmuseum. 14 h.

VORTRÄGE/LESUNGEN

SONNTAG

Horgen: Recht der Weiber. Führung zu historischen Plätzen. Im Rahmen der Ausstellung «Fortschritt und Revolution – Horgen 1798–1848». Beim Schwänenbrunnen. 14 h.

ZÜRICH

BÜHNE

SAMSTAG

Kantonsschule Rämibühl: Aschenputtel. Märchen nach den Brüdern Grimm. Kinder- und Jugendtheater Metzenthin. 14.30–17 h.

Theater an der Winkelwiese: Sommerwespen im November. Komödie mit Iwan Wryypajew. 20.30 h.

Theater Stadelhofen: Wolfs-schwestern. Theater Roos und Hum-bel. Mundart. Ab 5 Jahren. 14.30 h.

Weisser Wind: Kino im Kopf. Musikkabarett mit Blues Max. 20 h.

ZKO Haus des Zürcher Kammer-orchesters: Opera Box. «Il Campa-nello di Notte» und «Die schöne Galathée». Zürcher Kammerorchester und Solisten. 19.30 h.

SONNTAG

Helsinki-Club: Pure Joyce. Schauspiel und Gesang mit Shirley Grimes, Rob Kloet und Stefan Kollmuss. 17 h.

Kantonsschule Rämibühl: Aschenputtel. Märchen nach den Brüdern Grimm. Kinder- und Jugendtheater Metzenthin. 14.30–17 h.

Theater an der Winkelwiese: Sommerwespen im November. Komödie mit Iwan Wryypajew. 17 h.

Theater Stadelhofen: Wolfs-schwestern. Theater Roos und Hum-bel. Mundart. Ab 5 Jahren. 11 h.

ZKO Haus des Zürcher Kammer-orchesters: Opera Box. «Il Campa-nello di Notte» und «Die schöne Galathée». Zürcher Kammerorchester und Solisten. 16 h.

MUSIK

SAMSTAG

Exil Club: Maarja Nuut. Folk. 19.30 h.

Helsinki-Club: Käpt'n Rummelsnuff und Maat Asbach. Nordische Strommusik. 21 h.

Kirche St. Peter und Paul: Orgel-tage. Orgel und Klarinette. Rita Karin Meier und Felix Gubser. Werke verschiedener Komponisten. 19.30 h.

Moods: Erika Stucky & Da Blech-hauf'n. Jazz: Wally und die 7 Geier. 16 h.

SONNTAG

Kirche St. Peter: Konzertchor Zürichsee und Sinfonieorchester Nota Bene. Werke von Mendelssohn und Zelenka. 17 h.

Kirche St. Peter und Paul: Orgel-tage. Symphoniekonzert mit Martin Lucker. Werke von Franck, Bach und Hindemith. 19.30 h.

Moods: Die Öfen feat. Rudi Mahall. Jazz. 19 h.

Volkshaus: Simon und Garfunkel Tribute Show. Folk, Rock. 20 h.

VERSCHIEDENES

SAMSTAG

Hallenstadion: Swiss Award 2014. Wer wird Schweizer, Schweizerin des Jahres? 19.45 h.

VORTRÄGE/LESUNGEN

SAMSTAG

Volkshaus: Transeurasia mit der Holperkiste. Multivision. 20 h.

• Zentralasien und Himalaya. Thementag mit Multivisionsshow. 10.30 h.

SONNTAG

Volkshaus: Zentralasien und Hima-laya. Thementag mit Multivisionss-shows. Theatersaal. 10.30 h.

MONTAG

Literaturhaus: Teppich: mit Lukas Holliger und Dragica Rajcic. 19 h.



«Pagliaccia» – die nicht-traurige Clownfrau: Samstag, 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Richterswil. zvg



«Kino im Kopf» mit Blues Max: Samstag, 20 Uhr, im Weissen Wind, Zürich. zvg